



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 58 · 22. November 2003



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach ■ Seifen 53 ■ Tel.: 0 22 94-80 29



Das Theaterereignis des Jahres: Vier Mal ein ausverkauftes Haus für die Morsbacher Laienspielgruppe

Alle vier Aufführungen der Theatergruppe der Kreisvolkshochschule (KVHS), Abteilung Morsbach, waren schon seit Wochen ausverkauft. Im letzten Jahr an drei Abenden, dieses Mal gleich an vier Abenden hob sich Anfang November 2003 im Gertrudisheim der Theatervorhang. Insgesamt 1.100 Zuschauer warteten wieder gespannt auf Mimik, Spielfreude und Charakterzüge der elf heimischen Laiendarsteller. Sie wurden nicht enttäuscht.

Gewürzt waren die Aufführungen erneut mit reichlich Lokalkolorit, Müeschbejer Platt und deftigen Kraftausdrücken. Die Charakterrollen waren teilweise doppelt besetzt, so dass nicht jeden Abend die gleichen Darsteller auf der Bühne standen.

Das aufwendige Bühnenbild stand, dank Tischlermeister Norbert Kötting und seinen Helfern, keinem professionellen Theater nach. Auch die Regie lag wieder, wie in den drei Jahren zuvor, in den bewährten Händen der Morsbacher KVHS-Leiterin und Initiatorin Marlies Roth. Für die Maske zeichneten Roswitha Huhn und Marion Klein verantwortlich.

1997 gegründet, möchte die Laienschauspielgruppe an die alte Morsbacher Theatertradition der 20er, 30er und 50er Jahre anknüpfen, nunmehr mit dem vierten Stück in Folge.

Die Handlung der heiteren Komödie in drei Akten mit dem Titel "Zehn Millionen suchen eine Erben" ist schnell erzählt. Möbel-fabrikant Alexander Lorenz kehrt nach Jahren reich aus Amerika in seinen Heimatort zurück, um einen würdigen Erben für seine Millionen zu suchen. Bewerber dafür gibt es mehrere. Nach vielen Turbulenzen bestimmt der Millionär zum guten Schluß die junge Gerti zur Erbin, die sich als seine leibliche Tochter und nicht eheliches Kind seiner damaligen kurzen Liebesbeziehung vor Abreise nach Amerika entpuppte.

Wiederum glänzten die Hauptdarsteller Karl-Josef "Kauert" Reifenrath (als Hieronymus Reifenrath), Franziska Vierbücher, Beate Mauelshagen (beide teilten sich die Rolle der Olga Reifenrath) und Horst-Jürgen Kaufmann (Alexander Lorenz). Alexandra Reifenrath und Birgit Leidig spielten die Patentochter Gerti, Jens Mauelshagen deren Verlobten Willi. Nicht weniger Szenenapplaus erhielten Annemie Schleichingen als Hebamme Amanda Swoboda und Norbert Kötting alias Konrad Eisenberger. Die Rolle der Lenie Mayer war mit Heike Mauelshagen und Brigitte Kötting doppelt besetzt.

Lacher waren garantiert, zum Beispiel, wenn "Kauert" Reifenrath heimlich einen "hochprozentigen" Schluck aus seiner Wärmflasche nahm. Zur Requisite: "Amandas" Hebammenkoffer war echt und ein 50 Jahre altes Prachtstück der ehemaligen Morsbacher Hebamme Agnes Ley. Mit fast 77 Jahren war Franziska Vierbücher übrigens die älteste Darstellerin.

Auch ein Sprichwort hat sich dieses Jahr in abgewandelter Form bewahrt: „Wie der Vater, so die Tochter“ bzw. „Wie die Mutter, so der Sohn“. Mit Alexandra Reifenrath und Jens Mauelshagen stand bereits die nächste Morsbacher Schauspielergeneration auf der Bühne. Beide treten in die Fußstapfen ihrer Eltern, Alexandra in die ihres Vaters Karl-Josef Reifenrath und Jens in die seiner Mutter Beate Mauelshagen.

Geprobt wurde seit dem Frühjahr. Die Zuschauer dankten den Darstellern für die viele Zeit, die sie in das Stück investiert hatten, für die spritzigen Dialoge und die amüsanten Abende mit reichlich Applaus. Auch Dr. Michael Phost, Leiter der Kreisvolkshochschule Oberberg, und seine Frau waren von der Morsbacher Aufführung begeistert. Grund genug für die Akteure, im kommenden Jahr wieder ein neues Stück einzustudieren. Marlies Roth dankte allen, die die Theateraufführungen ermöglicht haben. Besonders hob sie für die Gestaltung der Bühne heraus: Fa. Wohnfeuer Ingo Pahl, Malerbetrieb Heinz Stockhausen, Raumgestaltung Dieter Holschbach, Farben Volker Bäumer und die Gärtnerei Koch. Ihr Dank galt auch der Bäckerei Rosenbaum, Frisör Thomas Stangier, den Vorverkaufsstellen Nievel und Hess sowie allen Helfern vor und hinter der Bühne. C. Buchen



Spieldszene aus dem Morsbacher Theaterstück mit dem original Hebammenkoffer von Agnes Ley.



11 Schauspieler: Das komplette Ensemble der Theatergruppe der Kreisvolkshochschule, Abteilung Morsbach. Drei Rollen waren doppelt besetzt.



Die Hauptdarsteller glänzten alleine schon durch ihre Mimik: Karl-Josef „Kauert“ Reifenrath und Franziska Vierbücher spielten auf der Bühne das Ehepaar Hieronymus und Olga Reifenrath. Fotos: C. Buchen

Zum Titelbild:

Morsbach-Panorama, Teil 2:

Die Titelbilder dieser, der vorigen und der nächsten Flurschütz-ausgabe ergeben zusammen einen Panoramablick vom Aussichtsturm auf Morsbach. Das dreiteilige Panorama ist am 12. Oktober 2003 „geschossen“ worden und zeigt, nebeneinander gelegt, (fast) alle Häuser des Ortes Morsbach. Foto: C. Buchen

„Asbacher Höfe“: Spatenstich für Kanal und neue Wasserleitung

Am 10.11.2003 erfolgte der Spatenstich für den Bau der Schmutzwasserkanalisation und die Erneuerung der Wasserleitung durch Bürgermeister Raimund Reuber, den Vorsitzenden des Werksausschusses Axel Obemier, den Geschäftsführer der bauausführenden Firma Robert Schmidt, Mutschenbach, Dieter Enders, sowie den Bauleitern Holger Thiel und Jörg Kleine vom Planungsbüro Brendebach Ingenieure, Wissen. Mit dem Anschluss der Orte Über-, Nieder- und Oberasbach an die öffentliche Kanalisation wird die vorletzte Lücke in dem von der Bezirksregierung genehmigten Abwasserbeseitigungskonzept geschlossen. Wenn die Ortschaft Überholz in den Jahren 2004/2005 an die Kanalisation angeschlossen wird, hat die Gemeinde ihre Pflicht, die Kanalbaumaßnahmen entsprechend dem Abwasserbeseitigungskonzept bis Ende 2005 abzuschließen, erfüllt und einen Anschlussgrad von rd. 94% der Einwohner erreicht.

Zur Beseitigung des Schmutzwassers in den Asbacher Höfen werden rd. 4.100 m Freispiegelkanal und 1.500 m Abwasserdruckleitung verlegt. Um den Höhenunterschied von 75 m von Niederasbach bis zur Einleitung in den Kanal in der Industriestraße in Lichtenberg zu überwinden, ist der Einbau von zwei Pumpstationen erforderlich. Neben dem Freispiegelkanal und der Abwasserdruckleitung werden noch ca. 300 m Kanalgrundstücksanschlussleitungen verlegt.

Im Zusammenhang mit der Kanalbaumaßnahme wird auch die Wasserleitung vom Hochbehälter Lichtenberg bis nach Überasbach verlegt. Diese Maßnahme ist erforderlich, um einerseits eine technische Verbesserung in der Versorgung zu erreichen und andererseits die Löschwasserversorgung aus dem öffentlichen Netz sicherzustellen.

Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf rd. 1.160.000,00 EUR. Die Bauzeit für das Projekt ist mit 240 Werktagen veranschlagt.

Für die durch die Baumaßnahme entstehenden Behinderungen bitten die bausausführende Firma und die Gemeindewerke Morsbach die Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis. Für Rückfragen, Klärung von Fragen und Problemen im Zusammenhang mit der Baumaßnahme stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeindewerke, Reiner Schneider, Telefon 699403 und Josef Groß, Telefon 699401 gerne zur Verfügung.



Bürgermeister Reuber (r.), Bauausschussvorsitzender Obemier (l.), Geschäftsführer Enders sowie die Bauleiter Thiel und Kleine beim ersten Spatenstich in Überasbach. Foto: C. Buchen

Einladung zum diesjährigen Weihnachtsmarkt

Am Samstag, dem 13.12. und am Sonntag, dem 14.12.2003, dem 3. Adventssonntag, findet einmal mehr der Morsbacher



Kfz-Check 2003

War Ihre Kfz-Versicherung dieses Jahr schon auf dem Prüfstand?

Die aktuellen Tarife mit interessanten Vergünstigungen sind da!!!

Noch bis zum **30.11.03** ist ein Tarifwechsel möglich.

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Ilona Schröder Telefon 0 22 94/7 07 22

Wolfgang Stricker Telefon 0 22 94/7 07 23

Ein starker Partner!



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Weihnachtsmarkt statt. Er wird in diesem Jahre von „Wir für Morsbach“, sowie dem Heimatverein veranstaltet. Es haben sich schon eine ganze Reihe von Interessenten zur Teilnahme verbindlich angemeldet. Auf dem „Marktplatz“ rund um die Basilika ist aber noch eine Menge Platz für weitere Stände und Buden. Deshalb laden die Veranstalter hiermit auch die Bürger(innen) und Gruppierungen in unserer Gemeinde Morsbach, die sich bisher noch nicht zu einer Teilnahme entschlossen haben, ganz herzlich dazu ein, sich an unserem gemeinsamen Weihnachtsmarkt in diesem Jahr zu beteiligen. Unser Ziel ist es, diesen Markt rund um unsere Basilika in den kommenden Jahren immer mehr zu einem richtigen Ereignis zu machen. Die Veranstalter gehen davon aus, dass alle Beteiligten ihre Stände so gestalten, dass dadurch die gewünschte festliche Weihnachtsstimmung gefördert wird. Sie weisen darauf hin, dass der Bauhof der Gemeinde Morsbach nach dem Wunsch von Bürgermeister Reuber mit Rat und Tat bei einer solchen Gestaltung der Marktstände behilflich sein wird. Die Veranstalter des Weihnachtsmarktes verzichten darauf, für die einheimischen Beschicker Standgelder zu verlangen. Zu zahlen sind allein die Kosten für den Strom, und zwar gemäß der Zahl der stromverbrauchenden Geräte. Das ergibt die folgende Preistaffelung :

- a) 21 Euro (u.a. für **Schulklassen und Kindergärten**)
- b) 42 Euro **für beide Markttag**
- c) 64 Euro.

Die einzelnen Standplätze werden auf einer gemeinsamen Sitzung der Marktbesicker am Mittwoch, dem 26.11.2003, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses einvernehmlich festgelegt. Dazu laden die Veranstalter hiermit ganz herzlich ein. **Eine weitere schriftliche Einladung zu diesem wichtigen Termin wird nicht erfolgen.**

Mit herzlichem Gruß

Bernd Theile-Ochel
(Heimatverein Morsbach)

Christoph Schneider
(„Wir für Morsbach“)

Die Gemeindeverwaltung Morsbach stellt sich vor

Im Rahmen der Flurschütz-Serie über die Dienststellen der Gemeindeverwaltung Morsbach folgt in dieser Ausgabe die

Wohngeldstelle.

Wohngeld ist eine Förderungsmaßnahme nach dem Wohngeldgesetz, die den Zweck hat, für angemessenes und familiengerechtes Wohnen einen Zuschuss zu gewähren und damit zur wirtschaftlichen Sicherung des Wohnraumes beizutragen.

In Nordrhein-Westfalen wird die Zahlung des Wohngeldes zentral über die Oberfinanzkasse in Düsseldorf abgewickelt. Eine Zahlung durch die örtliche Wohngeldstelle, z.B. bei der Gemeinde Morsbach, erfolgt also nicht.

Bewilligungsbehörden sind in Nordrhein-Westfalen die Wohngeldstellen der Städte und Gemeinden. Der Antrag auf Wohngeld stellt die materielle und formelle Rechtsgrundlage für die Gewährung des Wohngeldes dar.

Das Antragsverfahren zum Wohngeld unterscheidet drei große Bereiche:

Mietzuschuss wird für Mieter von Wohnraum gezahlt. Dabei sind als Mieter von Wohnraum auch Untermieter anzusehen. Auch Bewohner eines Heimes sind für ihr Zimmer antragsberechtigt.

Lastenzuschuss wird für ein Eigenheim oder eine Eigentumswohnung gezahlt, wenn der Antragsteller diesen Wohnraum selbst bewohnt und die Belastung dafür trägt.

Besonderer Mietzuschuss wird nach den §§ 31-33 Wohngeld-

gesetz für Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gezahlt. Diese Anträge sind an das Sozialamt zu richten und werden mit dem Antrag auf Hilfe zum Lebensunterhalt bewilligt. Die Sozialhilfebehörde hat von Amts wegen die Voraussetzungen für den besonderen Mietzuschuss zu prüfen.

Bei einem Wohngeldantrag werden drei Schwerpunkte geprüft, die für die Gewährung und evtl. auch für die Versagung des Wohngeldes von Bedeutung sein können und zwar:

Die Personenzahl eines Haushaltes (sind es Familienmitglieder oder Wohngemeinschaften),

die Unterkunftskosten (Höhe, Mietverhältnis, Eigenheim) und das Einkommen.

Bis Ende September 2003 sind im laufenden Jahr 836 Wohngeldzahlungen über die Gemeinde Morsbach bewilligt worden.

Die Wohngeldstelle finden Sie im Erdgeschoß des Rathauses (Zimmer EG O.5).

Mitarbeiterinnen:

Margit Lünenschloß, Tel. 699355,

e-mail: margit.luenenschloss@gemeinde-morsbach.de

Vertretung:

Karin Mauelshagen, Tel. 699321

e-mail: karin.mauelshagen@gemeinde-morsbach.de

„Mutter der heiligen Hoffnung“

Ikone wird seit 70 Jahren in Morsbach verehrt

Am 24. November 1933 erwarb der damalige Pfarrer an St. Gertrud Morsbach, Karl Strack, in einer Kölner Antiquitätenhandlung eine kostbare Ikone mit dem Madonnenbild „Mutter der heiligen Hoffnung“. Diese griechisch-orthodoxe Ikone trägt die



Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E-Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten mit persönlicher Betreuung für alle Kassen

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug



02294-561

Bestattungen Puhl

24Std. mit Rat und
Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de



Bezeichnung „Skopiotissa“, was übersetzt „Wächterin“ bedeutet, und fand Aufstellung im rechten Seitenschiff der Morsbacher Pfarrkirche in der sogenannten Muttergotteskapelle. Seit dieser Zeit wird das Madonnenbild verehrt.

Spätere Nachforschungen nach der Herkunft ergaben, dass die Ikone von der griechischen Insel Zakynthos stammt, der südlichsten Insel des Ionischen Meeres. Ihr Alter wurde anfangs auf rund 350 Jahre geschätzt. 1997 begutachtete der Ikonenfachmann Pfarrer Zerlin aus Brühl das Bild und datierte es in die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts; also ist die griechische Gottesmutterdarstellung wahrscheinlich „nur“ 200 – 250 Jahre alt.

Nicht nur stille Beter finden sich oft vor dem Gnadenbild ein. Seit 1980 wird diese Ikone in Morsbach auch von griechisch-orthodoxen Christen verehrt. Sie wallfahrten, aus dem ganzen Bundesgebiet, überwiegend jedoch aus dem Rheinland kommend, zur Pfarrkirche St. Gertrud. Es ist jedoch nicht der aus dem 12. und 13. Jahrhundert stammende spätromanische Kirchbau, der es ihnen angetan hat, sondern die „Mutter der hl. Hoffnung“.

Anfangs trafen sich die Griechisch-Orthodoxen jeweils am Buß- und Betttag in Morsbach, ab den 90er Jahren, nach Wegfall dieses Feiertages, am „Tag der Deutschen Einheit“. In einem mehrstündigen Gottesdienst, bestehend aus Gebeten und Gesängen nach orthodoxem Ritus, verehren die Wallfahrer die Ikone. Sie wird dann mit Blumen und brennenden Kerzen geschmückt. Höhepunkt des Gottesdienstes ist zum Schluss eine feierliche Prozession mit der Ikone um die Kirche, wo vor den Toren der Basilika in die vier Himmelsrichtungen der Segen mit der Ikone gegeben wird. Im Anschluss an die Feierlichkeiten, die übrigens ohne Orgelmusik stattfinden, versammeln sich die Griechen im naheliegenden Gertrudisheim zum geselligen Beisammensein. Die Pfarrgemeinde St. Gertrud Morsbach begeht das Jubiläum „70 Jahre Verehrung der Ikone Mutter der hl. Hoffnung“ am 22./23. November 2003. Samstags wird die Salveandacht um 18.15 Uhr entsprechend gestaltet, ebenso die hl. Messen an diesem

Wochenende. Die Ikone wird dann, wie auch bei der Wallfahrt der Griechisch-Orthodoxen, im Altarraum aufgestellt. **C. B.**



Diese griechische Ikone wird seit genau 70 Jahren in der Morsbacher Basilika verehrt. Foto: C. Buchen

„Morsbach“ zu Weihnachten verschenken

Originelles für den Gabentisch aus der Heimat

Bald wird wieder eine Frage aktuell: „Was schenke ich ... (wem)... zu Weihnachten? Was kann sie/er gebrauchen? Worüber würde sie/er sich freuen?“

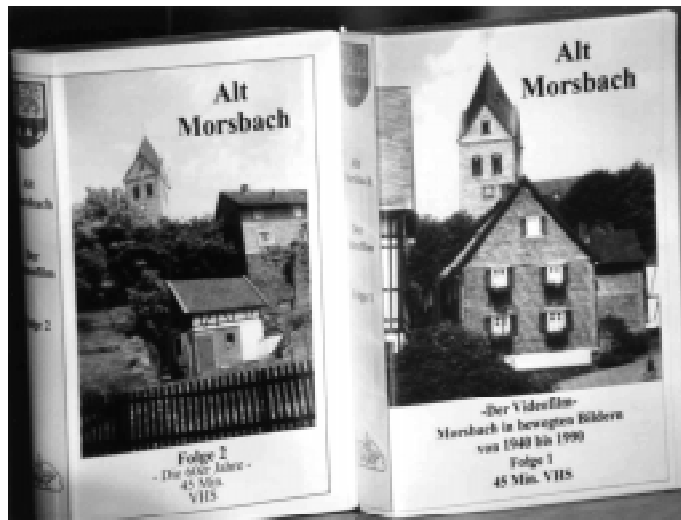
Wie wär,s mit originellen Geschenken aus der Gemeinde Morsbach? Folgendes würde sich dafür eignen:

1. Bildband „Alt Morsbach“, 300 Seiten, 500 Fotos und Abbildungen aus dem alten Morsbach der Jahre 1869 bis 1970 (blauer Einband mit Ziffer I auf dem Buchrücken),
2. „Morsbach – Chronik einer oberbergischen Gemeinde“, 610 Seiten, 223 Fotos und Abbildungen, Heimatchronik von den Anfängen Morsbachs bis zum 20. Jahrhundert (weinroter Einband mit der Ziffer II auf dem Buchrücken),
3. „1100 Jahre Morsbach“, 553 Seiten, 350 Fotos und Abbildungen, Fortsetzung der zwei ersten Bände mit neuem Text- und Fotomaterial (grüner Einband mit der Ziffer III auf dem Buchrücken),
4. „Tier- und Pflanzenwelt des Oberbergischen Kreises unter besonderer Berücksichtigung der Gemeinde Morsbach“, 148 Seiten, über 150 Farbfotos und Abbildungen, alles über die Natur des Morsbacher Berglandes mit einem Vorwort von Prof. Dr. Bernhard Grzimek und Tierfilmer Heinz Sielmann,
5. „Pack die Badehose ein“, 191 Seiten, 115 Fotos, ein Buch über die Freibäder und Naturbadestellen unserer Heimat. Alle Heimatbücher sind im örtlichen Buchhandel erhältlich.

Das Tier- und Pflanzenbuch von Morsbach ergänzt die Heimatchronikreihe.



dem Zweiten Weltkrieg und traditionelle Volksfeste schildern soll. Der Heimatfilm „Alt Morsbach – Die 60er Jahre“ (Folge 2) ist, bei EP Schneider in Morsbach, Auf der Hütte 1, Tel. 7707, erhältlich. Die Folge 1 ist vergriffen.



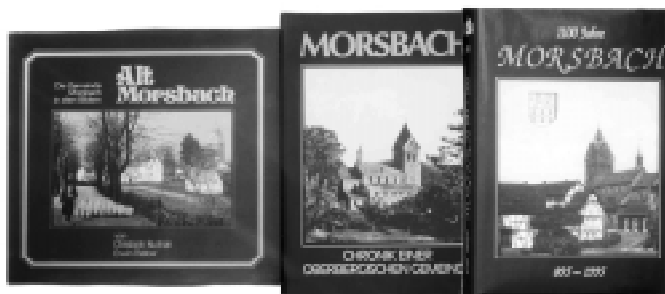
Alt Morsbach in bewegten Bildern – als Heimatfilm auf Video.

„Eine schöne Bescherung“ mit dem SGV

Die SGV-Wanderung „Eine schöne Bescherung“ wird vom 13.12. auf den 6.12.2003 vorverlegt. Wir gehen mit der Jugendgruppe gemeinsam nach Hagdorn. Dort wird der Nikolaus kommen. Mit dem Bus geht,s zurück. Der SGV wird sich am 12./13. Dezember 2003 am Weihnachtsmarkt mit einem Stand beteiligen. Interessierte Helfer werden noch gesucht. Anmeldung bei Mechthild Diederich, Tel.: 02294/6041.

Fahrt zum Meisterschaftsspiel

Für das Meisterschaftsspiel Refrath gegen Holpe-Steimelhagen („Löwen“) wird am Samstag, dem 22. November 2003 ein Bus eingesetzt. Interessierte können sich bei Winfried „Ketty“ Groß anmelden (Tel. 02294/6008). Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 10,00 Euro pro Person incl. zwei Freigetränke. Der Bus startet um 15.00 Uhr ab der Bushaltestelle in Holpe (Schulhof).



Die drei Heimatchronikbände von Morsbach.

Morsbacher Heimatfilm auf Video

Ein originelles Weihnachtsgeschenk: Die Folge 2 der Videoreihe „Alt Morsbach“ mit dem Untertitel „Die 60er Jahre“. Alle Normal 8 – Filme, von dem Morsbacher Arzt Dr. Siegfried Lange, dem Diplom-Ingenieur Peter Blume und Sattlermeister Julius Moll in den 60er Jahren gedreht, wurden auf Video umkopiert, kommentiert und vertont.

Einzige Filme aus den 60er Jahren, zum Teil in Farbe, in Zeitlupe und mit Standbild, versetzen Sie in „die gute alte Zeit“ zurück. Zu sehen sind u.a. das Dorfleben in Morsbach, Schubkarrenrennen, Karnevalsumzüge und das Erntedankfest in Lichtenberg. Wer erkennt sich wieder?

Folge 2 der Videoserie „Alt Morsbach“ ist ein weiteres Zeitdokument, das späteren Generationen den Wandel der Gemeinde nach →

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter.

Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach
Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **06. Dez. 2003**. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Widmungsverfügung

1. Gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV NRW. S. 1028, ber. 1996 S. 81, 141, 216, 355), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.09.2001 (GV. NRW. S. 708) werden

a) die im Ort Holpe liegenden Straßen „Reinshagener Weg“ und „Schwalbenweg“ (Gemarkung Holpe, Flur 9, Flurstück-Nr. 110/89 und Flur 8, Flurstücke-Nr. 109 und 205)

b) die im Ort Rhein liegenden Straßen „Eugenienthaler Straße“ (Gemarkung Morsbach, Flur 41, Flurstücke-Nr. 316 und 27) und „Schulweg“ Gemarkung Morsbach, Flur 41, Flurstück-Nr. 87 und Gemarkung Holpe, Flur 28, Flurstück-Nr. 53)

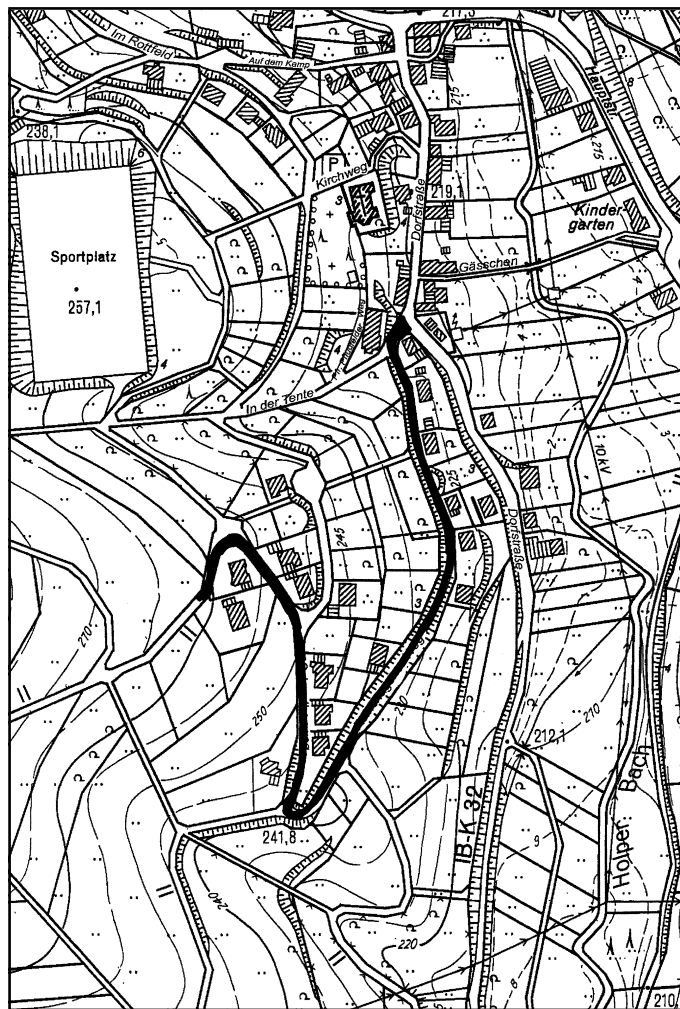
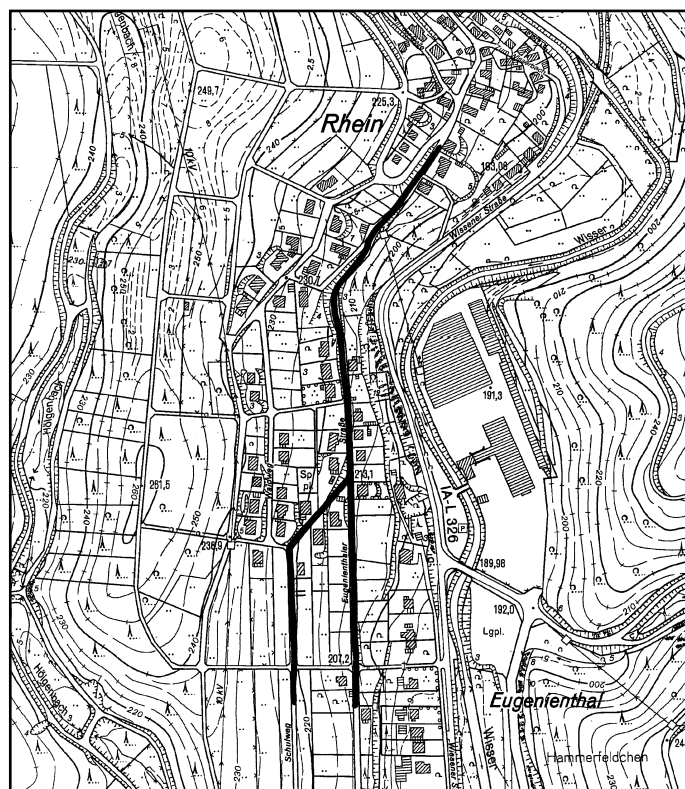
als Gemeindestraßen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Gemäß § 6 Absatz 3 StrWG NW werden die vorgenannten Straßen im Sinne des § 3 Absatz 4 Ziffer 2 StrWG NW als Straßen, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen, dem öffentlichen Fahrzeug- und Fußgängerverkehr gewidmet.

Der Gemeindegebrauch für die gewidmeten Flächen wird auf die nach der Straßenverkehrsordnung zulässigen Nutzungsarten beschränkt.

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Morsbach.

Die gewidmeten Flächen sind in den nachfolgenden Lageplänen gekennzeichnet. Die Lagepläne sind Bestandteil dieser Widmung.



2. Die Widmung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Sie wird mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung wirksam.

3. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Bürgermeister, Postfach 1153, 51589 Morsbach, einzulegen.

Morsbach, den 03.11.2003

Gemeinde Morsbach

Der Bürgermeister

- Reuber -

Inkrafttreten der 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 A (Ortskern Morsbach)

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13.10.2003 die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 A (Ortskern Morsbach) als Satzung beschlossen.

Die vorgen. Satzung wird zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Gemeinde Morsbach, - Fachbereich II Bauen/Planen/Umwelt - , Bahnhofstraße 2, während der Öffnungszeiten bereit gehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

**Satzung
über die 4. vereinfachte Änderung
des Bebauungsplanes Nr. 8A (Ortskern Morsbach)**



zum Herausnehmen -

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 13.10.2003 gemäß § 13 BauGB in Verbindung mit § 10 BauGB in der Neufassung des BauGB vom 27.08.1997 (BGBl. S. 2141), berichtigt am 16.01.1998 (BGBl. S. 137), geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 19.06.2001 (BGBl. S. 1149), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 27.07.2001 (BGBl. S. 1950) folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Der Bebauungsplan Nr. 8A der Gemeinde Morsbach wird in den im beigefügten Plan dargestellten Bereich westlich der Waldbröler Str. und nördlich der Bahnhofstr. gem. § 13 BauGB vereinfacht geändert.

(2) Die vereinfachte Änderung, bestehend aus dieser Satzung mit Begründung und einer Planzeichnung wird gem. § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und gem. § 10 BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB als Satzung beschlossen.

§ 2

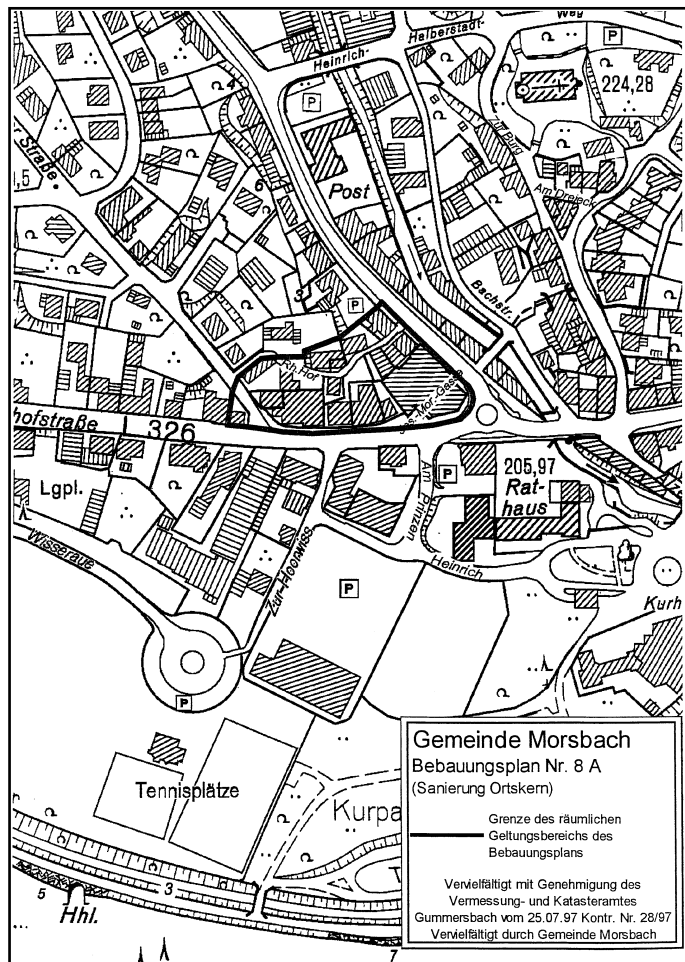
Die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8A der Gemeinde Morsbach beinhaltet gem. § 1 Abs. 5 BauNVO die Einschränkung, dass die nach § 7 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO zulässigen Vergnügungsstätten ausgeschlossen werden.

§ 3

Durch diese Änderung werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Den betroffenen Bürgern und den berührten Trägern öffentlicher Belange wurde Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gegeben.

§ 4

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Hinweise:

1. Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches werden unbeachtlich

- a) einer Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- b) Mängel in der Abwägung, wenn sie nicht in den Fällen des Buchstaben a) innerhalb eines Jahres, in den Fällen des Buchstaben b) innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Morsbach geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

2. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die Entschädigung von durch die Satzung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung gem. § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung (GO) NW nach Ablauf dieses Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn;

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift durch die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Satzungsbeschluss über die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8A (Ortskern Morsbach) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die vorgenannte Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Morsbach, den 04.11.2003

- Reuber -
Bürgermeister

Bekanntmachung der Gemeinde Morsbach über die Auslegung der Eintragungslisten der Volksinitiative der Arbeitsgemeinschaft „Haus der offenen Tür NRW“ in der Zeit vom 27. November 2003 bis 27. Januar 2004

1. Auf Antrag der Arbeitsgemeinschaft „Haus der offenen Tür NRW“ hat die Landesregierung gemäß Artikel 67 a der Landesverfassung die Listenauslegung für eine Volksinitiative zugelassen, die auf folgenden Gegenstand der politischen Willensbildung gerichtet ist:

- „Der Landtag möge sich befassen
- mit der Absicherung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit
- mit dem Ziel, die Förderung aller jungen Menschen (im Sinne der §§ 11-13 SGB VIII) in NRW rechtsverbindlich zu gewährleisten.“ →

2. Die Zulassung der Listenauslegung ist am 29. Oktober 2003 vom Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen im Ministerialblatt Nr. 43 Seite 1150 des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt gegeben worden. Gemäß § 4 i.V. mit § 12 Abs. 2 des Gesetzes über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid (VIVBVEG) erfolgt die Listenauslegung in der Zeit vom **27. November 2003 bis 27. Januar 2004**.

Es wird darauf hingewiesen, dass am 24.12.2003, am 25.12.2003, am 26.12.2003, am 28.12.2003, am 31.12.2003 und am 01.01.2004 keine Listenauslegung erfolgt.

3. In unserer Gemeinde liegen die Eintragungslisten der Volksinitiative in dieser Zeit innerhalb der üblichen Amtsstunden (montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und montags bis mittwochs 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und donnerstags 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr) sowie an Sonntagen jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr an folgendem Ort aus:

Rathaus in Morsbach, Bahnhofstr. 2, Zimmer OG.04.

4. Eintragungsberechtigt ist, wer am Tage der Eintragung wahlberechtigt zum Landtag Nordrhein-Westfalen ist, in das Wählerverzeichnis (Verzeichnis der Eintragungsberechtigten) eingetragen ist und sein Stimmrecht nicht verloren hat oder wer einen Eintragungsschein besitzt.

Morsbach, den 06.11.2003
Der Bürgermeister

- Reuber -

Öffentliche (vereinfachte) Bekanntmachung über die Einteilung des Gemeindegebietes in Wahlbezirke für die Kommunalwahl 2004

Gemäß § 6 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (KWahlG) in der zur Zeit gültigen Fassung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht:

Der Wahlausschuss der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 10.11.2003 aufgrund des § 4 Abs. 1 KWahlG das Wahlgebiet der Gemeinde Morsbach in Wahlbezirke für die Kommunalwahl 2004 eingeteilt.

Die Wahlbezirkseinteilung kann an den Bekanntmachungskästen der Gemeinde Morsbach, im Internet unter der Adresse: www.morsbach.de → Bürgerinfo → Rathaus → Kommunalwahlen oder während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus, Zimmer OG.05, eingesehen werden.

Morsbach, den 11.11.2003
Gemeinde Morsbach
Der Bürgermeister
- Wahlleiter -
U f e r

Nächste Sitzung des Sozialausschusses

Die nächste Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Mittwoch, dem 03.12.2003, um 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Nächste Sitzung des Werksausschusses

Die nächste Sitzung des Werksausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Donnerstag, dem 27.11.2003, um 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach statt.

INDIVIDUELLE GESCHENK Ideen

Lassen Sie sich von unserer großen Auswahl anregen.

Übrigens:
Festliche Mode führen wir in den Größen 36 bis Größe 52.
Ein Besuch lohnt sich!

Blusen-Shirt
39.90 €

Rock
49.95 €

OMMER
QUALITÄT PRÄGT DEN STIL

Ommer – das Haus für individuelle Damen- und Herrenmode

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Bahnhofstraße 11 • 51545 Waldbröl • Tel. 022 91/24 98

Unsere Kunden parken vor dem Haus

5. Nikolausmarkt in Holpe

Der diesjährige Nikolausmarkt in Holpe findet am 7.12.2003 auf dem Schulplatz der Grundschule statt. Ziel ist es auch dieses Mal, die örtlichen Vereine, Gruppierungen und Institutionen stärker zu verknüpfen. Neben einem vielseitigen Angebot an weihnachtlichen Artikeln ist auch wieder für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Das Programm des Nikolausmarktes in Holpe sieht wie folgt aus:

- | | |
|-----------|---|
| 11.30 Uhr | Einläuten des Marktes |
| 12.00 Uhr | Eröffnung des Marktes durch Bürgermeister Raimund Reuber, Liedvorträge des MGv. Holpe und des Posaunenchores Holpe |
| 16.00 Uhr | Der Nikolaus kommt! |
| 17.00 Uhr | Adventliche Abendmusik in der evang. Kirche Holpe. Aufgeführt werden „Die Weihnachtsgeschichte“ von Gerhard Neuman, „In dulci jubilo“ von Dietrich Buxtehude. Mitwirkende: Flötenchor Dattenfeld unter der Leitung von Reinhard Pausch. |

Gemeinschaftlicher Abschluss am Abend. Ende offen!

Veranstaltungskalender Morsbach 2003



November 2003

- Samstag, 22.11.2003**
19.30 Uhr
Herbstkonzert der Oberbergischen Musikanten Volperhausen
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Oberbergische Musikanten Volperhausen
- Samstag, 22.11.2003**
12.00 Uhr
Delegiertentag zum Chorwettbewerb in der Hauptschule Morsbach
Veranst.: MGV „Edelweiß“ Alzen e.V.
- Sa 22.11.14.00-20.30 Uhr**
So 23.11.11.00-17.00 Uhr
Basar der Frauengem. St. Mariä Heim. u. Pfarrgemeinderat, Gesellenhaus Holpe
Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde Holpe
- Samstag, 29.11.2003**
18.00 Uhr
Offenes Singen zum Advent mit dem Kirchenchor „Cäcilia“ Holpe, Ltg. und Orgel Dirk van Betteray, in der Kath. Pfarrkirche Holpe
Veranst.: Pfarrgem. Holpe und Kantor Dirk van Betteray
- Sonntag, 30.11.2003**
9.00 Uhr
Buchausstellung der Kath. Öffentlichen Bücherei (KÖB) im Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach
- Sonntag, 30.11.2003**
9.00 –17.00 Uhr
Basar der Frauengemeinschaft St. Gertrud im Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Frauengemeinschaft St. Gertrud Morsbach
- Sonntag, 30.11.2003**
17.30 Uhr
Adventskonzert in der Pfarrkirche „St. Gertrud“ Morsbach
Veranst.: Kirchenchor „Cäcilia“ Morsbach
- Sonntag, 30.11.2003**
15.00 Uhr
Seniorenfeier des ehemalg. Schulbezirkes Wallerhausen im Dörfergem.-Haus
Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen

Dezember 2003

- Donnerstag, 04.12.2003**
15.00 Uhr
Senioren-Weihnachtsfeier
Ort: Evang. Gemeindehaus Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe
- Freitag, 05.12.2003**
16.30 Uhr
Nikolausfeier im Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Pfarrjugend St. Gertrud Morsbach
- Samstag, 06.12.2003**
Kolpinggedenktag 19.00 Uhr hl Messe, 20.00 Uhr Feierstunde im Gertrudisheim
Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach
- Sonntag, 07.12.2003**
11.30 Uhr
Nikolausmarkt am 2. Advent auf dem Parkplatz der Grundschule Holpe
Veranst.: Spvgg Holpe-Steimel-hagen u. MGV Holpe 1912
- Sa 13.12.03, 14-20.00 Uhr**
So 14.12.03, 11-20.00 Uhr
Morsbacher Weihnachtsmarkt am 3. Advent
Ort: Morsbach, Kirchstraße und Rathausvorplatz
Veranst.: „Wir für Morsbach“/Heimatverein Morsbach
- Sonntag, 14.12.2003**
16.00 Uhr
Weihnachtskonzert in der Basilika u. auf dem Weihnachtsmarkt, Kirchstraße
Veranst.: Oberbergische Musikanten Volperhausen
- Freitag, 26.12.2003**
Traditioneller Gottesdienst in der Christ-Königs-Kirche am 2. Weihnachtsfeiertag in Ellingen (siehe Pfarrbrief)
Veranst.: MGV „Harmonie“ Wendershagen



Ihr Ratgeber in Trauerfällen Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungen Solbach · Waldbröler Straße 22 · Morsbach

Inh. Michael Hoberg & Norbert Kötting **Tel. 0 22 94-5 30**

AWO Morsbach

3.12.2003, 15.00 Uhr, AWO-Weihnachtsfeier (in der Gaststätte Zur Nr. 9, Hahner Straße).

Basar in Lichtenberg

Am 23.11.2003 öffnen sich um 14.00 Uhr im Pfarrheim in Lichtenberg die Tore zu dem Basar der kfd Frauen. Um ein breiter Angebot anzubieten, wird seit Wochen fleißig gearbeitet. Wertvolle Tischdecken wurden gestickt, Schürzen genäht und Bastelarbeiten für die Advents- und Weihnachtszeit gefertigt. Es wird gesägt und gewerkelt, um die Handarbeiten zu vervollständigen. Die bewährten Köstlichkeiten aus Küche und Keller werden in gewohnter Weise angeboten.

Eine Auswahl des Basarangebotes kann bereits vorher in der Raiffeisenbank Lichtenberg und im Petzmarkt in Morsbach besichtigt werden. Die leckeren Kuchen und Torten der kfd Frauen laden zusätzlich zum gemütlichen Kaffeetrinken ins Pfarrheim ein. Auch die Kinder sind herzlich willkommen; um 15.30 Uhr wird ein Kinderfilm gezeigt.

Im letzten Jahr wurde der Basarerlös von 5621,86 Euro wie folgt verteilt: 1500 Euro Oberbergische Krebskrankenhilfe für Kinder und Erwachsene 1500 Euro Lichtbrücke Engelskirchen 500 Euro kfd Projekt „Wir gehören zusammen“ Dresden und Meißen helfen Flutopfern 500 Euro Kinderhospizhaus in Olpe.

Die kfd hofft, dass sie auch in diesem Jahr wieder soviel Geld verteilen kann.

Basar im Gesellenhaus Holpe

Das Gesellenhaus in Holpe wird am 22. und 23.11.2003 in einen Basar verwandeln. Die Öffnungszeiten sind am Samstag von 14.00 bis 20.30 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr. Die katholische Frauengemeinschaft und der Pfarrgemeinderat haben für ein großes Angebot an Hand- und Holzarbeiten, Gestecken und Adventskränzen sowie Weihnachtsgebäck, Büchern gesorgt. Auch auf dem gut bestückten Trödelmarkt kann man ein Schnäppchen erwerben.

Kaffee, Kuchen und deftige Speisen werden aufgetischt. Für die Kids wird eine betreute Spielecke eingerichtet, und am Sonntag erwartet sie um 16.00 Uhr eine Überraschung.

Den Erlös erhalten in diesem Jahr:

- das Afrikaprojekt Dr. Schales in Zimbabwe (www.afrikaprojekt-schales.de)
- Pater Hennesen in Chile
- eine Wachkomapatientin in Erblingen
- und die Pfarrgemeinde Holpe.

Weihnachtsbasar im AWO-Kindergarten

Am 27.11. findet von 10.00 bis 16.00 Uhr und am 28.11.2003 von 10.00 bis 18.00 Uhr ein Weihnachtsbasar im AWO-Kindergarten Luise Albertz mit Kaffee- und Waffelverkauf statt.

Adventskonzert des MGV »Edelweiß« Alzen

Zum Abschluss des Sängerjahres 2003 veranstaltet der MGV »Edelweiß« Alzen am Samstag, dem 29. November 2003 um 18.00 Uhr in der Herz-Mariä-Kirche in Alzen ein Adventskonzert. Zur Mitwirkung konnten der Frauenchor „Westfalia“ Ennest und der Pop- und Gospelchor „Just for fun“, beide unter der Leitung von Siegfried Knappstein, gewonnen werden. Passend zur Jahreszeit wird besinnliche und vorweihnachtliche Literatur zum Vortrag kommen. Neben Klassikern dieser Sparte lockern moderne Gospels und Spirituals das Konzert auf. So werden die Zuhörer am Vorabend des ersten Advent aus der Hektik des Alltags in eine angenehm ruhige Konzertatmosphäre entführt. Karten für das Konzert sind bei allen Sängern des MGV »Edelweiß« Alzen sowie am Konzertabend an der Kirche erhältlich.

Spedition RAVE

- Stückgutverkehre
- Ladungsverkehre
- Sammelgutverkehre

BERND RAVE · Spedition
Ellinger Weg 11
51597 Morsbach
Telefon: 02294/991014

UNFALL?
Sind Sie während der Reparatur ohne Auto?
Mieten Sie problemlos bei uns den passenden Mietwagen!
Die Rechnung geht, wenn Sie möchten, direkt an die Versicherung!
Gerne bringen wir Ihnen das Mietauto auch nach Hause.



Wählen Sie bitte Ihr Mietfahrzeug

- PKWs (Benziner oder Diesel)
- Kombiwagen (viele Fabrikate)
- Vans oder Kleinbusse (7-9 Sitze)
- PKWs mit Automatik
- Geländewagen mit hoher Anhängelast
- Motorräder und natürlich auch
- Transporter, LKW oder Anhänger
- Auf Wunsch alle Fahrzeuge mit Telefon

Detlef Moll
Tel.: 0 22 91 / 79 80



Weihnachtsduft liegt in der Luft!!!

Winterliche und weihnachtliche Dekorationen:

- ★ *Fantasievolle Adventskränze, Türkränze*
- ★ *Festliches und rustikales aus Holz*
- ★ *Weihnachtsduft, Naturkerzen, Räucherwerk*
- ★ *Geschenkideen aus der Natur*
- ★ *Und vieles mehr!!!*

NEU NEU NEU NEU

Naturstube in Erblingen
– *Geschenkideen aus der Natur* –

Uwe Stamp
Schreinerei - Holzbau
Kreuzstraße 1 - Morsbach-Erblingen
Telefon 0 22 94 / 80 10
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-17 Uhr

Besuchen Sie uns am
Sa., 29.11.03
10-17 Uhr

Gefeiert wird mit Glühwein, Weihnachtstee und Selbstgebackenem

Damit Sie sich nicht in der Tür irren



- Wohn-Eingangstüren
- Wohn-Innentüren
- Funktionstüren
- Stiltüren
- Landhaustüren
- Designtüren
- Rundbogentüren
- Doppeltüren
- Schiebetüren
- Nostalgie Türen
- Trendtüren

Ihr Schreinerei-Fachbetrieb:



UWE STAMP
Heckhäuser · Gerlethäuser
Corpart · Schreinerei
Innenanbau · Bauelemente

51597 Morsbach-Erblingen
Telefon: 0 22 94 / 80 10
Telefax: 0 22 94 / 81 17
e-mail: haloustag@t-online.de

Ich will mehr!



Mehr Aktivität erleben, mehr Unabhängigkeit schaffen. Und einen Stromanbieter wählen, auf den ich mich verlassen kann.

Aggerstrom

+ + + 0800 / 976 4440 + + + www.aggerstrom.de + + +

Neue Trainingsanzüge

Die Fußballer der D1-Junioren des SV 02/29 Morsbach bedanken sich bei der Firma Theo Braun, Dachdeckermeister in Odenspiel, für die neuen Trainingsanzüge.



Danke sagen die Fußballer Sebastian Beer, Robin Klein, Kevin Reifenrath, Fabian Schmidt, Steffen Weier, Mario Bröhl, Jan Lehnhof, Jonas Muhs, Mahias Gietmann, Christopher Quast, Christopher Reifenrath, Sarah Rosenthal, Ibrahim Arsanoglu und Kevin Kierstein.

Schwarzmeer Kosaken Chor

Konzert des Schwarzmeer Kosaken Chores am Sonntag, dem 23. November 2003, 20.00 Uhr, im „Haus im Kurpark“ in Morsbach. Eintrittskarten zum Preis von 15,00 Euro sind bei den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich oder unter Tel.-Nr. 02741/973532.

Fahrradfreundliche Gemeinde Morsbach

Trotz der hügeligen Landschaft der Gemeinde Morsbach oder gerade deswegen hat das Fahrradfahren hier seinen besonderen Reiz. Die Gemeindeverwaltung steht in Verhandlungen mit dem Landesbetrieb Straßenbau, die das Ziel haben, stark befahrene Landstraßen und hier insbesondere die Strecke Morsbach-Wissen um einen Rad- und Gehweg zu erweitern. Die Planungen für einen ersten Bauabschnitt zwischen Morsbach und Rhein sind bereits erfolgt. Sobald das Land Nordrhein-Westfalen Mittel hierfür bereitstellt soll mit der Baumaßnahme begonnen werden.

Darüber hinaus werden im nächsten Jahr die wichtigsten Fahrradstrecken im Zuge des landesweiten Radverkehrsnetzes mit Nah- und Fernzielen sowie der Entfernungsangabe neu beschildert, um so auch Ortsunkundigen die landschaftlichen Reize der Gemeinde Morsbach mit dem umweltfreundlichen Verkehrsmittel Fahrrad noch besser zugänglich zu machen.

Das Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW richtet sich mit einer neu aufgelegten Broschüre an Bürgerinnen und Bürger, die sich über sicheres Radfahren im Alltag und in der Freizeit informieren wollen.

Diese Broschüre mit dem Titel „Ab in die Pedale!“ können Sie im Internet über www.fahrradfreundlich.nrw.de oder über die Homepage des Verkehrsministeriums www.mvel.nrw.de oder schriftlich beim Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW, 40190 Düsseldorf bestellen.

Tischtennissaison läuft auf vollen Touren

Durch die späten Sommerferien und die schon bald folgenden Herbstferien starteten die Tischtennismannschaften des SV 02/29 Morsbach mit Verzögerung in die Meisterschaftsrunde 2003/2004. Insgesamt nehmen 12 Mannschaften am Spielbetrieb teil, und da ist in Sachen Planung und Durchführung ein wahres Mammutprogramm durch die Abteilungsleitung zu erledigen.

Ein Blick auf die vier Herrenmannschaften ließe Zufriedenheit nach den ersten fünf Spielen aufkommen, wenn da nicht die 1. Mannschaft nach gelungenem 9:5-Auftakt gegen TTC Welschen-Ennest und 8:8 gegen TSG Wehberg mit drei knapp verlorenen Spielen in der Landesliga auf dem 11. Rang stehen würde. Die 2. Mannschaft als Neuling in der Kreisliga steht auf einem guten 6. Platz, wobei der 9:5-Sieg gegen den Klassenfavoriten Runderoth eine besondere Überraschung war. Auch die 3. Mannschaft als Vierter startete wie im letzten Jahr schwach, hat aber nun ein ausgeglichenes Punktekonto. Die erstmals spielende 4. Mannschaft als Vierermannschaft hat bislang alle Spiele gewonnen.

Bei den Damen sieht es ähnlich aus wie bei den Herren. Die 1. Garnitur in der Verbandsliga steht auf dem vorletzten Platz, da infolge des Ausfalls von Sonja Solbach-Fuhr alle übrigen Spielerinnen eine Position höher spielen müssen, was sich nachteilig auswirkt. Dagegen steht die 2. Damenmannschaft in der **Bezirksliga** auf dem 3. Platz und die 3. Mannschaft nimmt in der **Bezirksklasse** Rang vier ein, aber punktgleich mit dem Zweiten. Verstärken konnten sich die 2. und 3. Damenmannschaft mit Nicole Nievel, Tabea Bertrams und Sandra Willmeroth. Im Jugendbereich hat der SV 02/29 Morsbach **fünf Mannschaften** ins Rennen geschickt, was eine Seltenheit auf Kreisebene ist. Lediglich der große TTC „Schwalbe“ Bergneustadt hat die gleiche Anzahl von Nachwuchsmannschaften. Die 1. Jugend ist Tabellenführer in der **Kreisliga**, die 2. Jugend steht auf Platz drei in der **Kreisklasse**, während die 1. Schülermannschaft in der Südstaffel ohne Punktverlust Zweiter ist.

Bei den Bezirksmeisterschaften wurde Larissa Krohm **Bezirksmeisterin** in der Klasse Schülerinnen C und nimmt jetzt an der Westdeutschen Rangliste teil. Sarah Zimmermann belegte bei den Mädchen den 3. Platz, Marlene Dziadula wurde Dritte bei den Schülerinnen B und im Doppel holte Larissa Krohm mit Ramona Szametát aus Bergneustadt den 2. Rang im Doppel Schülerinnen C.

Eine-Welt-Shop ist erneut umgezogen

Am Waldbröler Martinsmarkt vor sieben Jahren konnte der Verein „Eine-Welt-Aktion Waldbröl e.V.“ seinen ersten Eine-Welt-Shop eröffnen. In der Hochstraße in Waldbröl fanden die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Stadtfest 1997 einen kleinen Verkaufsraum. Nun sind sie erneut umgezogen. Am Martinsmarkt 2003 eröffneten sie ihr neues Geschäft in der Kaiserstraße 37.

In einem größeren und helleren Verkaufsraum, mit dem Schaufenster direkt an der Haupteinkaufsstraße gelegen, werden sie ihre vielfältigen und erweiterten Angebote besser präsentieren können, darunter Lebens- und Genussmittel, Textilien, Kunstgewerbliche Artikel, Teller, Gläser, Körbe, Musikinstrumente und CD's mit Musik aus fernen Ländern. Natürlich gibt es auch Angebote zur Advent- und Weihnachtszeit: Adventkalender mit fair gehandelter Schokolade, weihnachtlicher Schmuck und zahlreiche Krippen aus Südamerika und Afrika. 13Alle Produkte stammen aus fairem Handel. Das bedeutet, dass den Produzenten gerechte und faire Preise für ihre Waren geboten werden. Zudem erhalten die herstellenden Genossenschaften kostenfrei Hilfen, Darlehen und Beratung für ihre Arbeit. Schließlich werden die Überschüsse aus dem Verkauf dieser Produkte wieder für Entwicklungshilfeprojekte verwendet.

Die Eine-Welt-Aktion konnte in den sieben Jahren ihrer Tätigkeit in Waldbröl bereits über 50.000 Euro für konkrete Vorhaben in Südamerika und Asien, die von den Waldbröler Kirchengemeinden benannt worden sind, bereitstellen.



Oh, du fröhliche...

Herzlich willkommen zu unserer diesjährigen

Adventsausstellung

Wir laden Sie ein,

zum verkaufsoffenen Sonntag am 23.11.

von 10:00 bis 17:00 Uhr und

von Montag bis zum 1. Adventssonntag.

Oswald Koch

Gartenbau - Floristik
Morsbach / Sieg Tel. 02294/340 - www.floristik-koch.de



**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDRÖL**

Tel.: 02291/92430



Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an alle Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten. Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Glockenbuch ist erschienen

Das neue Buch über „Glocken und Geläute im Oberbergischen Kreis“ ist kürzlich erschienen. Es ist ein ebenso kurzweiliges wie lehrreiches Werk und gibt Einblick in ein Thema, dass die meisten Mitbürger nur „vom Hörensagen“ kennen. So haben wohl die Wenigsten bisher eine Glocke aus nächster Nähe gesehen, hängen diese doch hoch oben und verborgen in den Kirchtürmen. Hören aber kann man fast täglich den Glockenschlag oder das Glockenläuten. Manche Zeitgenossen regen sich sogar darüber auf, wenn Glocken zum Beispiel sonntagsmorgens erklingen, „wenn man mal so richtig ausschlafen kann“.

Glocken begleiten uns ein Leben lang. Bereits zur kirchlichen Taufe kann ein Glockenschlag ertönen. Zur Kommunion, Konfirmation, zur Firmung und zur Hochzeit läuten feierlich die Glocken. Zur hl. Messe, zum Gottesdienst, zur Andacht, zum Rosenkranzgebet oder zu den großen kirchlichen Festen im Jahreslauf erklingen die Glocken. Stets zum neuen Jahr ertönen, übertragen von den modernen Medien, die Glocken. Und zur Beerdigung bzw. zur Verabschiedungsfeier wird der Lebenszyklus mit Glockenschlägen beendet.

Das 456 Seiten umfassende neue Glockenbuch wurde von Klaus Pampus und Siegfried Hillenbach im Auftrag der Oberbergischen Abteilung des Bergischen Geschichtsvereins verfasst. Es werden nicht nur die 401 oberbergischen Glocken beschrieben, sondern die Autoren gehen in ihren einzelnen Kapiteln auch auf die Bedeutung und Verwendung der Glocken im Wandel der Geschichte, auf die Technologie und das Gießen von Glocken, auf musikalische Aspekte von Geläuten, Läuteordnungen und die Glockengießereifamilien ein. Ein ausführliches Kapitel ist den Glockenverlusten im Ersten und Zweiten Weltkrieg gewidmet. Auch die Gemeinde Morsbach ist in dem Buch ausführlich vertreten. Aus den 10 Kirchen und Kapellen der Gemeinde werden insgesamt 22 Glocken mit Alter, Gewicht, Durchmesser, Schlagton, Inschriften und Ornamenten vorgestellt, davon 15 mit Bild. Die Fotografen Siegfried Hillenbach und Christoph Buchen sind in den oft engen und verstaubten Türmen der Kirchen von Morsbach (kath.), Alzen (kath.), Holpe (kath. und evgl.) und Lichtenberg (kath.) herum geklettert, um Fotos zu schießen. Auch die Kapellen von Flockenberg, Ellingen und Rom haben sie aufgesucht.

In dem Buch erfährt der Leser zum Beispiel,

- dass die größte Glocke der katholischen Kirche St. Gertrud in Morsbach (Dreifaltigkeitsglocke) mit dem Schlagton d' 1480 kg wiegt und 1778 von Michael Stocky gegossen wurde,
- dass die evangelische Kirche in Holpe zwei sehr alte Glocken besitzt, die von bedeutenden Gießern des 16. und 18. Jahrhunderts geschaffen worden sind,
- dass in den katholischen Kirchen von Lichtenberg, Oberellingen und Holpe jeweils Vierergeläute aus der Nachkriegszeit hängen,
- dass die evangelische Kirche in Morsbach 2003 zwei neue Glocken aus der Gießerei Petit & Gebr. Edelbrock in Gescher erhalten hat,
- dass im Zweiten Weltkrieg mehr als die Hälfte der Bronzeglocken eingeschmolzen worden ist, allerdings drei wertvolle alte Glocken nach dem Krieg vom Hamburger „Glockenfriedhof“ in die heimischen Türme der Kirchen in Morsbach, Lichtenberg und Holpe zurückkamen,
- dass es über den Abtransport und die Rückkehr der Dreifaltigkeitsglocke des Morsbacher Kirchturmes einen Heimatfilm auf Video gibt. →

bitte ausschneiden und aufbewahren - ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo
Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen

Telefon 0 27 42 - 7 17 76

Die Untersuchungen sind in den letzten vier Jahren von engagierten Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft „Glocken und Orgeln“ des Oberbergischen Geschichtsvereins in über 140 Kirchen und Kapellen durchgeführt worden. Das Buch ist ein wertvolles und originelles Geschenk nicht nur zum Weihnachtsfest. Im nächsten Jahr soll ein weiteres Buch über oberbergische Orgeln erscheinen, ebenfalls von den beiden Autoren verfasst.

Klaus Pampus/Siegfried Hillenbach (2003): „Glocken und Geläute im Oberbergischen“, Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, 456 Seiten, 36,- Euro, erhältlich im örtlichen Buchhandel.

Nächste Ausschussitzung

Liegenschaftsausschuss: **01.12.2003**, 17.00 Uhr,

Besprechungszimmer Rathaus

Bauausschuss: **02.12.2003**, 16.00 Uhr, Sitzungssaal Rathaus.

Wir gratulieren zum Geburtstag

04.12.2003 Klara Neuhoff, Heide 16, 90 Jahre

SGV - Wandertour ins Sauerland

Am 25. Oktober ging es bei Schneegestöber los ins „Land der 1000 Hügel“; 50 davon hat der SGV Morsbach bestimmt überwandert. Im gut ausgeschilderten Wanderwegenetz des Sauerlandes, 300m - 600m hoch gelegen, erreichten die Morsbacher unter der Leitung eines heimischen Führers über die Hohe Bracht die Burg Bilstein. In der dortigen Jugendherberge wurde das Nachtquartier bezogen. Nach gutem Essen und einigen Bierchen fielen alle müde in die Betten.

Am nächsten Tag ging es 22 km bergauf und bergab. Der Weg war anstrengend, aber schön. Die Wanderer machten sich Mut mit dem neugeborenen Slogen des SGV „1 Stündchen noch!“ Das letzte Stück des Weges ging quer durch den Wald, über Stock und Stein. In der Dunkelheit erreichte der SGV Manni's Jagdhaus.

Kunst im Rathaus

Die Interessengemeinschaft Kunst Morsbach (IKM) hat wieder einen Ausstellungswechsel in der Rathaus-Galerie Morsbach. Die ausstellende Künstlerin ist dieses Mal die Morsbacherin Irmgard Berbecker. Ihr Ausstellungsthema lautet: Impressionen einer Morsbacher Künstlerin. Sie zeigt 26 Ölgemälde, zum Teil sehr grossformatig. Zu sehen sind Landschafts- und Blumenmotive, aber auch Morsbacher Impressionen. Die Ausstellung geht bis zum 29.01.2004 und ist zu den üblichen Rathaus-Öffnungszeiten zu sehen.

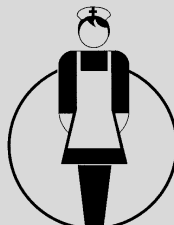
KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 02294/7805 · ☎ **02294/1719**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

Kaminofen



Einzelcarport



Erker



Solaranlage



**Regenwasser-
nutzungsanlage**



**Staubsauger-
anlage**



* Eine dieser Sonderausstattungen bis zum 24.12.2003 ohne Aufpreis.

**Inkl. einer Sonderaus-
stattung nach Wahl***



Aktionshaus Cremona!

Das Haus "Cremona" mit einer Wohnnutzfläche von rund 140 qm: Modern, lichtdurchflutet und mit einer abgerundeten Glasfront.

Schlüsselfertig ab Oberkante Kellerdecke/Bodenplatte für **162.500,00 EUR!** Inkl. 595 qm Grundstück Morsbach/Eichenhöhe nur 198.592,00 EUR (provisionsfrei)!

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie in unserem Musterhaus.

ALHO Musterhaus Morsbach

Krottorfer Str. · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 9004 85

Öffnungszeiten: Mittwoch–Sonntag.: 11.00–18.00 Uhr

e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho-haus.de



Freischneiden von Waldwirtschaftswegen

In den letzten Wochen wurden zahlreiche Eigentümer von Waldgrundstücken von der Gemeindeverwaltung aufgefordert, die von ihren Grundstücken in die Wegeflächen hineinragenden Äste und Sträucher zurückzuschneiden. Dieses Schreiben ist auf ein vorwiegend positives Echo gestoßen, denn letztlich liegt es im Interesse der Grundstückseigentümer, dass die Wege befahrbar sind. In diesem Sinne wurden auch bereits zahlreiche Wegeränder von den Eigentümern freigeschnitten, denen hierzu eine Frist bis zum 30.11.2003 eingeräumt worden war. Einige der Betroffenen haben festgestellt, dass sie diese Arbeiten nicht selbst oder nicht innerhalb der vorgegebenen Frist ausführen können. In diesen Fällen besteht die Möglichkeit einer Einzelabstimmung bezügl. der Ausführungsfrist bzw. einer Vereinbarung über die Durchführung dieser Arbeiten gegen Kostenerstattung durch den Bauhof der Gemeinde Morsbach.

Ab Dezember 2003 wird der Bauhof im nördlichen Gemeindegebiet ("Asbacher Höfe"/Lichtenberg/Wendershagen) die Freischneidearbeiten fortführen, so dass zunächst in diesem Bereich entweder das Freischneiden der Grundstücksgrenzen durch die jeweiligen Grundstückseigentümer oder von ihnen beauftragte Dritte vordringlich durchgeführt oder eine entsprechende Vereinbarung mit dem Bauhof der Gemeinde Morsbach getroffen werden sollte.

Für die erforderlichen Abstimmungen steht Ihnen gerne Herr Reifenrath unter der Tel.-Nr. 02294/524 oder 0173/5376682 zur Verfügung.

Wenn die betroffenen Grundstückseigentümer, die Forstbetriebsgemeinschaften und die Gemeinde Morsbach weiterhin Hand in Hand zusammenarbeiten wird es mögliche sein, bald ein intaktes Waldwegenetz zur Verfügung zu haben.

FIRMA WALTER MOLL
IHR LEDERWARENFACHGESCHÄFT IM SÜDKREIS
NEUBEZIEHEN VON ECKBÄNKEN,
POLSTERGARNITUREN ETC.
WALDBRÖLER STRASSE 7-9
51597 MORSBACH
TEL. 02294 / 337 GESCH.+FAX

Aktionswochen

vom 24.11.03 – 8.12.03

Markenschuhe

Rest- und Einzelpaare
zum halben Preis

Damenpantoffel 10 Euro

Schuhmoden

Elisabeth
Kurtseifer

Krottorfer Straße 9 · 51597 Morsbach
Tel./Fax 022 94/992856

Der neue Opel Vectra Caravan. Zeigt Größe wie kein anderer.



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

Der neue Opel Vectra Caravan definiert neue Dimensionen:
Entdecken Sie die großzügigsten Platzverhältnisse – Ladevolumen bis zu
1.850 Liter! – in dieser Klasse und gleichzeitig die innovativsten Konzepte
für Ihre flexible Mobilität. Zum Beispiel:

- Der **FlexOrganizer®** ermöglicht die individuelle Konfiguration des Laderaums für jede Aufgabe.
- Der neue **MultiContour Fahrersitz** ist 18fach verstellbar, bietet exzellentes Ergonomie-Niveau, höchsten Komfort und erhielt von der „Aktion gesunder Rücken e.V.“ ein unabhängiges Gütesiegel.
- Die **schwenkbare Anhängerzugvorrichtung** wird ganz leicht sicht- und belastbar. Ansonsten verschwindet sie in Sekunden unter dem Fahrzeugboden.

Erleben Sie Innovation und Raumvergnügen und buchen Sie gleich Ihre Probefahrt. Und entdecken Sie die Dynamik einer starken Motorenpalette – von 74 kW (100 PS) bis 155 kW (211 PS) ist alles möglich.

**Erleben Sie ein Automobil,
das eine völlig neue Klasse
definiert – bei einer persönlichen
Probefahrt!**

Herzliche Einladung _____

zur Vorstellung des neuen Vectra Caravan _____

am 29.11.03 in Morsbach u. Waldbröl _____

von 9.30 – 17.00 Uhr _____

Wir freuen uns, _____

Sie am Morgen mit Frühstück _____

und nachmittags mit Kaffee und Kuchen _____

verwöhnen zu dürfen. _____

Mit uns fahren Sie besser
Autohaus
Zielenbach
Opel Vertragshändler

Waldbröler Straße 94-96
51597 Morsbach
Telefon (0 22 94) 98 08-0

Wiehler Straße 15
51545 Waldbröl
Telefon (0 22 91) 80 95-0